



TATORT TELEFON

FALSCHES DRAMA. ECHTER BETRUG.

**DEINE STORY
IST MIR KEINEN
CENT WERT.**

ICH

LEGE

AUF!



Betrüger setzen am Telefon auf Zeitdruck und Angst.
So läuft der Betrug ab: QR-Code scannen und Video ansehen.
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.polizei-beratung.de/schockanrufe



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



BRUNNEN

Sicherheitsberater/innen für Senioren (SfS)

Seit April 2014 gibt es in Schleswig-Holstein ausgebildete Sicherheitsberater/innen für Senioren (SfS), die dazu beitragen sollen, das Sicherheitsgefühl lebensalter Menschen zu Hause und im öffentlichen Raum zu stärken.

Die Sicherheitsberater/innen für Senioren (SfS) sind keine „Hilfspolizisten“. Vielmehr können sie durch Tipps und enge Kontaktpflege vor Ort die Polizeiarbeit hilfreich unterstützen, um das subjektive Sicherheitsgefühl gerade der älteren Mitbürger/innen zu steigern und Gefährdungspotenziale zu minimieren.

Ziele

Die Sicherheitsberater/innen für Senioren (SfS) werden für das Vermitteln von gezielten Verhaltensempfehlungen geschult, um

- › vor Kriminalität zu schützen,
- › die Lebensqualität durch eine Verbesserung des Sicherheitsgefühls zu erhöhen,
- › Risiken im öffentlichen Verkehrsraum zu minimieren und gleichzeitig die Mobilität zu erhalten bzw. zu verbessern,
- › Hilfe zur Selbsthilfe und Hilfe anderen gegenüber zu aktivieren sowie
- › in entsprechenden Situationen den schnellen Kontakt mit den zuständigen Stellen der Verwaltung oder der Polizei herzustellen.

Aufgaben

Die ehrenamtlichen Sicherheitsberater/innen für Senioren (SfS) sprechen die Sprache der älteren Menschen und informieren in Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeidienststellen neutral und kostenlos über verschiedene Themen der Kriminal- und Verkehrsunfallprävention bzw. vermitteln fachkompetente Beratung.

Die Sicherheitsberater/innen für Senioren (SfS)

- › informieren über Wohnungssicherung, Haustürkriminalität, Straßenkriminalität, Betrug und Diebstahl,
- › informieren auch Garanten für Pflegebedürftige und vermitteln fachkompetente Ansprechpartner,
- › informieren über aktive und passive Teilnahme am Straßenverkehr und
- › unterstützen ihre Initiativen durch anlassbezogene Öffentlichkeitsarbeit.

Was wird von den Sicherheitsberatern und Sicherheitsberaterinnen für Senioren (SfS) angeboten?

Informationen und Beratungen erfolgen in unterschiedlichen Formen, z. B. anlässlich von Seniorenachmittagen, im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft, in Vereinen, in Selbsthilfegruppen oder an Infoständen bei Sicherheitsmessen.

Informationsmaterial steht in Form von Flyern und Broschüren zu folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- › Senioren im Internet – Aber sicher!
- › Sicherheit innerhalb und außerhalb der eigenen vier Wände
- › Sicherheit im Straßenverkehr
- › Verbraucherschutz für Senioren
- › Senioren als Opfer von Straftaten
- › Gewalt in der Pflege
- › Selbstbestimmte Vorsorge im Alter
- › Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren

Diese Materialien erhalten Sie beim Rat für Kriminalitätsverhütung (RfK) und bei den Präventionsdienststellen der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Sie können die Veröffentlichungen auch im Internet herunterladen:

www.sfs.schleswig-holstein.de



SfS

Sicherheitsberater
für Senioren

Eckhard Behrens
Sicherheitsberater für Senioren

Ausgebildet von der
Landespolizei
Schleswig-Holstein

Sprechen Sie mich
direkt an: **01711454192**
oder wenden Sie sich
an folgende Adresse

Schiffbrücke 66b
24939 Flensburg
T +49 461 484-2141
SG14.Flensburg.PD@
polizei.landsh.de
› sfs.schleswig-holstein.de